

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75/76 (1920)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Neubestellung des Sekretariates.

Nachdem sowohl während der Krankheit unseres verdienten Sekretärs, Herrn A. Trautweiler, als auch seit seinem Ableben Herr Architekt O. Pflughard in freundlicher Weise die Stellvertretung übernommen hatte, ist die Neubesetzung der Stelle nunmehr dringend geworden.

Es ist dem C.-C. gelungen, unsern Kollegen, den bei alten und jungen Fachgenossen geschätzten

Ingenieur Charles Andreae, von Fleurier, als Sekretär zu gewinnen. Ing. Andreae wird vom 1. Mai 1920 an das Sekretariat leiten, das wie bisher am Paradeplatz, Eingang Tiefenhöfe 11, in Zürich seinen Sitz hat.

Im Namen des Central-Comité
Der Präsident: R. Winkler.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Protokoll der Ausschuss-Sitzung

Sonntag den 1. Februar 1920, vormittags 10 $\frac{1}{4}$ Uhr,
im Schützenhaus in Basel.

Anwesend: Präsident F. Mousson, Quästor Dr. H. Grossmann, Bäschlin, Bracher, Caflisch, v. Gugelberg, Locher, Moser, Rychner, Schrafl, Vogt, Winkler und Zschokke; die Ehrenmitglieder Dr. Dietler, A. Jegher und Sand.

Entschuldigt: Vizepräsident F. Broillet, Guillemin, C. Jegher, Naville, Pflughard, Rohn, Studer und Weber; die Ehrenmitglieder: Bertschinger, Blum, Charbonnier, Prof. Geiser, Schulratspräsident Gnehm und Imer-Schneider.

Einleitend begrüsst der Vorsitzende besonders die neu gewählten Ausschuss-Mitglieder Ing. H. Rychner (Neuchâtel), Arch. E. Vogt (Luzern) und Dir. W. Winkler (Alpnachstad).

1. Die Protokolle der Ausschuss-Sitzung vom 16. Aug. 1919 und der Generalversammlung vom 17. Aug. 1919 (53. Bulletin betr. 50jähriges Jubiläum in Luzern) werden genehmigt und verdankt.

2. Mitteilungen des Präsidenten.

A. Zu den Jubilaren und Senioren gesellt sich noch Ing. Rud. Faesch in Wien, dessen Antwort auf unsere Einladung erst nach der Generalversammlung eintraf und dem der Vorstand nachträglich die Ernennung zum Ehrenmitgliede im Sinne des in Luzern gefassten Beschlusses mitgeteilt hat. Eine Reihe von Dankschreiben auswärtiger Senioren wird verlesen.

B. Vom Schreiben der Herausgeber des Vereinsorgans vom 19. November 1919, wonach sie gezwungen waren, auf Neujahr 1920 die Abonnementspreise zu erhöhen, wird am Protokoll Vorwerk genommen.

C. Auf Antrag des Vorstandes und nach gewalteter Diskussion wird die Drucklegung eines neuen grossen Adressen-Verzeichnisses endgültig beschlossen.

D. Der „Stiftung zur Förderung schweiz. Volkswirtschaft“ ist der von der Generalversammlung in Luzern beschlossene Beitrag der G. e. P. von 10000 Fr. ausgerichtet worden durch Ueberweisung zweier Obligationen aus dem Legat Post.

E. In der Fonds-Kommission des Aluminium-Fonds Neuhausen, die sich am 14. November 1919 konstituiert hat, ist der erwünschte Kontakt mit der G. e. P.-Stiftung durch weitgehende Personalunion hergestellt worden (vergl. S. B. Z. vom 1. Mai 1920, S. 197 und 198).

F. Es wird beschlossen, die diesjährige „Akademie“ der Studierenden der E. T. H. durch einen Beitrag von 200 Fr. zu unterstützen.

G. Die Vertretung der G. e. P. für die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada und Mexiko, hat bis auf weiteres in verdankenswerter Weise übernommen Ingenieur O. H. Ammann (South Amboy, N. J., U. S. A.).

3. Ueber den Stand der Wiener Aktion berichtet Dr. H. Grossmann (vergl. S. B. Z. vom 3. April 1920, Seite 164). Dieses humane Werk entwickelt sich zu grosser Befriedigung der beschäftigungslosen Wiener Kollegen.

4. Aktuelle Ausbildungsfragen an der E. T. H. Für den abwesenden Generalsekretär berichtet Mousson.

A. *Architektenschule.* Eine Eingabe von 17 jungen, an der E. T. H. diplomierten Architekten, die motivierte Vorschläge zur Aenderung des Regulativs von 1909 machen, wird zur Prüfung und Berichterstattung an eine Kommission gewiesen, bestehend aus den Architekten im Ausschuss: Broillet (als Vorsitzender), Bracher, Pflughard und Vogt. Diese Kommission soll mit den Professoren Fühlung nehmen.

Eine Anregung unseres Mitgliedes Arch. P. M. Naef in Buenos Ayres betr. Schutznahme der Interessen der Schweizer Architekten in Argentinien wird zwecks näherer Prüfung zurückgelegt.

Eine Eingabe unseres Mitgliedes Arch. F. Zimmermann in Bern betr. Erleichterung der Aufnahme-Bedingungen für Hörer an der E. T. H. wird nach gewalteter Diskussion, in der man hinsichtlich der Durchführbarkeit verschiedene Bedenken äusserte, dem Vorstand überwiesen.

B. *Ingenieurschule.* Anlässlich der Neubesetzung der Wasserbau-Professur ist der Vorstand, nach Beratung im engern Ausschuss und nach Veranstaltung einer Konferenz namhafter schweizerischer Wasserbau-Ingenieure, mündlich sowie in einer Eingabe vom 28. November 1919 beim Herrn Schulratspräsidenten in dem Sinne vorstellig geworden, dass bei der Neubesetzung den in der G. e. P.-Eingabe vom April 1917 betonten Wünschen der Praktiker Rechnung getragen werden möchte. Die inzwischen erfolgte Wahl berechtigt zu der Hoffnung, dass die bezüglichen Erwartungen erfüllt werden.

Revision des Studienplanes. Entgegen anfänglichen Auskünften stellte es sich heraus, dass der Schweiz. Schulrat bereits am 19. Juli 1919 beschlossen hatte, gegen den Willen der Mehrheit der Dozenten die Studiendauer der Bauingenieure auf acht volle Semester, mit Diplomprüfung im neunten Semester, auszudehnen. Nach wiederholten Besprechungen mit dem Schulratspräsidenten und mit verschiedenen Dozenten der Mehrheit und der Minderheit haben wir unsere beratende und vermittelnde Mitwirkung anboten. Wir haben begründete Hoffnung auf Erfolg unserer Schritte, indessen ist die nicht einfache Frage dieser Studienplan-Revision heute noch nicht spruchreif. — Ohne in Einzelheiten einzutreten, spricht sich der Ausschuss nach reichlich benützter Diskussion einstimmig und mit Entschiedenheit *grundsätzlich gegen* die geplante Studien-Verlängerung aus. Er beauftragt den Vorstand, diese Stellungnahme zuständigen Orten mündlich und schriftlich unter Hinweis auf die, wie es scheint, in Vergessenheit geratene Eingabe der G. e. P. vom April 1917 mit allem Nachdruck zu vertreten und dies auch im Protokoll entsprechend hervorzuheben (in diesem Sinne erfolgte die bezügliche „Vorläufige Mitteilung“ in der S. B. Z. vom 14. Februar d. J., Seite 80).

5. *Verschiedenes.* Eine Anfrage des S. E. V. bezüglich Beteiligung der G. e. P. am Bau eines „Technikerhauses“ in Zürich wird mit bestem Dank, aber unter Hinweis auf das fehlende Bedürfnis unsererseits ablehnend beschieden.

Ersatzwahl in den Schweiz. Schulrat. Die bezügl. Äusserung des Vereinsorgans vom 31. Januar d. J. (Seite 54) wird verlesen und mit Akklamation durch den Ausschuss der G. e. P. gutgeheissen.

Schluss der Sitzung 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Protokollführer: Dr. H. Grossmann.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

Mittwoch den 5. Mai 1920, abends punkt 8 Uhr.

Gemütliche Zusammenkunft mit Damen
im Tonhalle-Garten bezw. Pavillon (Konzert des Tonhalle-Orchesters).
Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France ingénieur comme Chef du Service technique d'une maison de constructions et installations électriques et électro-mécaniques. (2226)

On cherche pour la France des ingénieurs-construteurs connaissant parfaitement les moteurs „Diesel“. (2227)

Gesucht nach Glarus jüngerer selbständiger Architekt, künstlerisch befähigt. (2228)

Gesucht für erste Feinleder-Fabrik in Nord-Amerika (U. S. A.) tüchtiger Chemiker (mit Dr.-Titel) mit Erfahrung in der Färberei. (2229)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.